

Presseinformation  
 Leimitz-Jägersruh, 10. November 2024

CSU-Ortsverband Hof Leimitz-Jägersruh

## Und es geht doch! Dorfgemeinschaft Leimitz baut eigenen Kletterturm



*Nur noch wenige Tage, dann dürfen die Kids endlich den neuen Turm erobern! (Foto: CSU-Hof)*

Diese Entscheidung sorgte bei vielen Kindern und Eltern für großen Unmut, da das Ersatzgerät die Bedürfnisse der älteren Kinder nicht erfüllte. Vertreter der Dorfgemeinschaft besuchten daraufhin gemeinsam mit dem CSU-Ortsverband das alljährliche Spielplatzpatentreffen im Rathaus und äußerten dort ihren Unmut. Die Haushaltslage der Stadt Hof ließ jedoch keinen Spielraum für die Anschaffung eines neuen Kletterturms. Dr. Baier, Leiter des Unternehmensbereichs Schulen, Jugend, Soziales und Sport, verfolgte die Diskussion aufmerksam, und die Leimitzer fragten:

*„Wo steht geschrieben, dass man so einen Turm nicht auch selbst bauen kann?“*

Die Dorfgemeinschaft Leimitz hat zusammen mit ortsansässigen Firmen in den vergangenen Wochen beeindruckende Eigeninitiative gezeigt und zur Freude der Kinder einen neuen Kletterturm mit Rutsche auf dem örtlichen Spielplatz errichtet. Der Spielplatz steht unter der Patenschaft des CSU-Ortsverbands Leimitz-Jägersruh, dessen Vorsitzende Monika Weiß das Projekt mit großem Engagement vorantrieb.

### Kosten für ein neues Spielgerät nicht tragbar?

Ursprünglich war die Anschaffung eines Spielgeräts für kleinere Kinder geplant, das mit Spenden der Freiwilligen Feuerwehr Leimitz, des Stammtischs Waidmannsheil und des CSU-Ortsverbands finanziert werden sollte. Doch im vergangenen Jahr ersetzte die Stadtverwaltung einen in die Jahre gekommenen Kletterturm durch das geplante neue Spielgerät für kleinere Kinder – jedoch ohne Rücksprache mit den beteiligten Vereinen und ohne Ergänzung des Spielplatzes, wie ursprünglich vereinbart.

## **„Das konnten und wollten wir so nicht akzeptieren!“**

Die Dorfgemeinschaft Leimitz, vertreten durch Daniel Kuttkowski, Vorsitzender des Stammtischs, und Feuerwehrkommandant Alexander Thiel, sowie unterstützt durch den CSU-Ortsverband als Spielplatzpaten, beschloss daraufhin, selbst aktiv zu werden. Nach Rücksprache mit der Stadt Hof und mit Unterstützung von Dr. Baier sowie Bürgermeisterin Angela Bier erhielten sie die Genehmigung, das Projekt in Eigenregie umzusetzen, und die Planungen konnten beginnen.

In den vergangenen Wochen leistete die Dorfgemeinschaft über 230 Stunden ehrenamtliche Arbeit – nicht nur für den Bau des neuen Kletterturms, sondern auch für das Versetzen des Kleinkinderspielgeräts, das ursprünglich an der einzigen Stelle stand, an der der neue Kletterturm errichtet werden konnte. Zusätzlich übernahm der CSU-Ortsverband die farbliche Gestaltung und die Ausstattung mit einer kleinen Kletterwand.

Eine erste „Zwischenprüfung“ durch einen Sachverständigen verlief positiv, und der Bau des Kletterturms wurde nun in den vergangenen Tagen abgeschlossen. Nach der endgültigen Abnahme in der kommenden Woche ist eine Einweihung des Kletterturms mit Rutsche und Kletterwand für Samstag, den 23. November, geplant, sodass endlich wieder aller Altersklassen auf dem Leimitzer Spielplatz gemeinsam spielen können.

## **Gemeinschaft zeigt, was möglich ist!**

Jochen Pfaff, stellvertretender Vorsitzender des CSU-Ortsverbands und CSU-Kreisvorsitzender, äußerte sich begeistert: „Der Bau des Spielturms mit Rutsche und Kletterwand ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie eine Dorfgemeinschaft funktioniert, wenn alle zusammen anpacken – stets zum Wohl der Kinder. Trotz anfänglicher Bedenken wurde gezeigt, dass man mit Entschlossenheit und Zusammenarbeit große Projekte umsetzen kann.“

Die Ortsvorsitzende Monika Weiß fügte hinzu: „Der neue Kletterturm ist ein Highlight für die jüngsten Bewohner von Leimitz und dem angrenzenden Hochschulviertel. Er wird bald zum Klettern und Spielen einladen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Tatkraft.“

## **Besondere Unterstützung erhielt dieses Projekt von:**

Den Firmen Khalife & Kuttkowski GmbH, Märker Transportbeton GmbH und Ritter Elektro-, Sicherheit- & Kommunikation, die das Projekt großzügig unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt auch dem Sachverständigen Pierre Roscher für seine kontinuierliche fachliche Begleitung sowie Bürgermeisterin Angela Bier, Unternehmensbereichsleiter Dr. Baier und den engagierten Mitarbeitern des Bauhofs.

*Monika Weiß und Jochen Pfaff*